

Die Küstenautobahn A 22

Die vom Land Niedersachsen zum Jahresbeginn 2005 in Angriff genommenen Planungen zur Küstenautobahn A 22 schreiten zügig voran. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg des Planungsprozesses ist in Kürze erreicht: Die Einleitung des Raumordnungsverfahrens.

Das Ende Januar 2006 in der ersten Informationsveranstaltung vorgestellte vorläufige **Variantspektrum** für die Führung der Autobahn wurde in der Zwischenzeit weiterentwickelt.

Wertvolle Beiträge lieferten hierbei die Erkenntnisse, die mittels eines Online-Verfahrens über das Internet aus über 500 Anregungen und Hinweisen zum Variantspektrum gewonnen werden konnten. Den am Raumordnungsverfahren zu beteiligenden Institutionen und Bürgerinitiativen wurde so schon sehr früh die Möglichkeit eröffnet, sich an der Planung aktiv zu beteiligen.

Die kontinuierliche Bearbeitung eines nunmehr optimierten Variantspektrums in einer vertiefenden Stufe der Umweltverträglichkeitsstudie und weiterer erforderlicherer Fachgutachten (Verkehrsuntersuchung, Raumverträglichkeitsuntersuchung, Kulturlandschaftliches Gutachten, archäologische Untersuchung, landwirtschaftlicher Fachbeitrag und Baukostenermittlung) sind abgeschlossen. Die Varianten wurden nach den Kriterien der einzelnen Fachbeiträge bewertet und miteinander verglichen. Hieraus wurden Hauptvarianten abgeleitet. Ein weiterer Vergleich führte zur Vorzugsvariante.

Für alle **Hauptvarianten** wird der seit 2004 unter Verkehr stehende Wesertunnel Dedesdorf – Kleinensiel südlich von Nordenham genutzt. Er ist so konstruiert, dass er den Verkehr der A 22 aufnehmen kann.

Westlich des Wesertunnels haben die Hauptvarianten folgende Führung:

Variante 1: (A 28) nordwestlich Westerstede – südlich Varel – Wesertunnel

Variante 2: (A 28) – östlich Westerstede – nördlich Jaderberg – Wesertunnel

Variante 3: (A 28) – östlich Westerstede – südlich Jaderberg – Wesertunnel

Variante 4 (A 28) – östlich Westerstede – westlich Rastede – Wesertunnel

Östlich der Weserquerung werden die Hauptvarianten vom Wesertunnel bis zur A 27 geführt und dann über einen Versatz nach Norden über die A 27 Richtung Osten geführt. Von der A 27 bis zur A 20 bzw. A 26 bei Stade liegen die Hauptvarianten in einem Nord- und in einem Südkorridor:

Nordkorridor:

Variante 4: Bremerhaven AS Bremerhaven-Mitte – nördlich Ringstedt – nördlich Lamstedt – Drochtersen

Variante 3a: Bremerhaven AS Überseehäfen – südlich Bad Bederkesa – nördlich Lamstedt – Drochtersen

Variante 3b: Bremerhaven AS Überseehäfen – südlich Bad Bederkesa – südlich Lamstedt – westlich Himmelpforten – Drochtersen

Südkorridor:

Variante 1: Bremerhaven AS Wulsdorf – nördlich Loxstedt – nördlich Beverstedt – nördlich Bremervörde – westlich Stade (A 26)

Variante 2: Bremerhaven AS Wulsdorf – nördlich Loxstedt – nördlich Beverstedt – nördlich Bremervörde – westlich Himmelpforten – Drochtersen (A 20)

Die Vorzugsvariante setzt sich aus den Hauptvarianten West 2 und Ost 2 zusammen.

Um die Planung weiterhin termingerecht, effizient und zielorientiert fortzusetzen, wird im Juli dieses Jahres die Einleitung des **Raumordnungsverfahrens** bei der zuständigen Regierungsvertretung Lüneburg beantragt. Für die offizielle Beteiligung am Raumordnungsverfahren wird die Online – Beteiligung erneut zur Verfügung stehen. Hierüber können alle Bürger dann die vollständigen Raumordnungsunterlagen einsehen.

Nach Durchführung des Raumordnungsverfahrens wird die Planungsphase Linienplanung mit der förmlichen **Linienbestimmung** durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zum Abschluss gebracht. Entwurfsplanung und Planfeststellung schließen dann an und sollen mit unverändertem Tempo im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensabläufe vorangebracht werden.

Weitere Informationen rund um die Küstenautobahn A 22, Bedeutung des Vorhabens, Planungsgeschichte, gesetzliche Vorgaben zum Ablauf des Verfahrens und natürlich umfangreiches Kartenmaterial sowie den Link zur Beteiligung Online stehen Ihnen unter unserem separaten Internetauftritt www.kuestenautobahn.info zur Verfügung. Hier werden ab dem 30.05.2007 die entwickelten Trassen veröffentlicht.